



Kritik zu üben?

Ehe wir ein Gesetz verabschieden, zeige ich den Entwurf diesen Männern und frage sie: "Bitte, was ist hieran falsch?" Ich wünsche nicht, daß sie einfach Ja zu allem sagen.

Ebenso wenig liegt es in meinen Wünschen, daß die Presse einfach nur das abdruckt, was ihr aufgegeben wird.

Ich heiße herzlich einen ausländischen Korrespondenten willkommen, der objektiv und ohne Voreingenommenheit berichtet, was er in Deutschland sieht und hört.

Zum Schluß führte der Kanzler aus: "Ich brauche vier Jahre, um den ersten Abschluß unseres Programmes zu verwirklichen."

Neueste Nachrichten

Im Rahmen der Veranstaltung des Weststudentenwerkes, des großen studentischen Hilfsorganisationsdienstes aller Nationen veranstaltet die Deutsche Studentenschaft...

Die Wiederherstellung der früheren Militärgerichtsbarkeit wird von der österr. Regierung im Rahmen der neuen Bundesverfassung geplant.

Der große Erfolg der ersten deutschen Arbeitsbeschäftigung hat die polnische Regierung veranlaßt, für das Haushaltsjahr 1934/35 ein Arbeitsbeschäftigungsprogramm anzuarbeiten...

Marshall Bilsudski will mit dem französischen Außenminister Barthou, der am 21. April in Warschau eintrifft, selbst konferieren.

Der Unterzeichnerpunkt Calais soll demnächst wieder hergestellt werden. Die französische Regierung hat im Haushalt für 1934 entsprechende Kredite vorgesehen.

"Kleiner SA.-Dienst" zwischen Dollfuß-Kerkern

Die NSDAP, die SA, SS, HJ usw. sind in Oesterreich seit 19. Juni v. J. verboten. Unerhörte Schikanen verfolgen jeden, der nur irgendwie in Verdacht kommt, nationalsozialistischer Gesinnung zu sein.

Leider kann er nicht immer SA.-Dienst machen, denn allzu oft ist er als "Gast" des Kärntner Sicherheitsdirektors im Gefängnis.

Eines Tages erscheint er in ungefährlich blauen Schloßeranzuge in einer Kaserne. Hat am Dachboden zu "arbeiten".

Einmal, als er gerade Geschäftspause macht, kommt er vom Friedhof in Begleitung mehrerer Kameraden. Sie begegnen Heimwehbrüchlein.

Das ist "Kleiner Dienst" von Oesterreichs SA!

wieder einmal verhaftet, diesmal unter dem wirklich falschen Verdacht, daß er an einer Sprengung teilgenommen hätte.

Wieder in Freiheit, wird er Geflügelhändler. Die zwei ältesten Hennen werden aufgetrieben und in einem mit Doppelboden versehenen Käfig durch die Stadt von Haus zu Haus getragen.

Einmal, als er gerade Geschäftspause macht, kommt er vom Friedhof in Begleitung mehrerer Kameraden.

Das ist "Kleiner Dienst" von Oesterreichs SA!

Geplungene Flucht

Im Linzer Landesgericht sitzen zwei Nationalsozialisten schon seit einiger Zeit in jener berühmten "Untersuchungshaft", die die Möglichkeit gibt, die Haft ins Endlose zu verlängern.

Mit ihnen drei seit dem Februar-Aufstand in Haft befindliche Führer des sozialdemokratischen Republikanischen Schutzbundes...

land nach offiziellen Angaben mit einem Staatsüberschuß von etwas mehr als 31 Millionen Pfund.

Streikende Gas- und Wasserarbeiter in Barcelona haben während der Osterstage eine Reihe von Sabotageakten verübt.

Als Hauptgrund für den Nichtbeitritt Bulgariens zum Balkanpakt gab der bulgarische Ministerpräsident an, daß eine Unterzeichnung des Paktes für Bulgarien außerordentlich große Hindernisse bei der Ausarbeitung einer Revision der Friedensverträge zur Folge gehabt hätte.

Die Belgrader Zeitung "Politika" berichtet, daß in den maßgebenden Kreisen Antaras die gegenwärtige Situation für günstig betrachtet werde, um mit der durch den Lausanner Vertrag festgelegten "neutralen Zone" in den Dardanellen Schluß zu machen.

Freimaurer flucht aus Frankreich

Archiv des Grand Orient nach Brüssel verbracht

gl. Paris, 3. April.

Seit Wochen beschäftigt sich die französische Presse mit den Zusammenhängen, die zwischen dem Stavisky-Skandal und der französischen Freimaurerei bestehen.

Wie nun der konservativ "Jour" berichtet, fühlt man sich in Pariser Freimaurerkreisen durch diese Zeitungsenthüllungen außerordentlich beunruhigt.

Der konservative Abgeordnete Xavier Valat hat dem Innenminister eine Interpellation über die Organisation der Freimaurerei in Frankreich angekündigt.

Wohin die polnische Polizei laßt, erwischt sie Juden!

Warschau, 3. April.

Die polnischen Behörden sind großen Zolzhinterziehungen auf die Spur gekommen. Ein früherer Beamter des Zollamtes in Warschau, Fjaltowski, ist bereits festgenommen worden.

Vater und Sohn erschlagen

Budapest, 3. April.

In der Nacht zum Ostermontag gerieten in dem Landort Adony zwei Familien in einem Wirtshaus in Streit.

Das plümm Mädel auf dem Landstraben ROMAN VON ANNY VON PANHUYS

Frau Klauer bewunderte das Zimmer, das sie in Blau, Weiß und Silber gehalten war. Der Wohnraum nebenan hatte die gleichen Farben, aber während man dort Polster aus Seide sah, waren sie hier aus glänzendem Samt.

Es klopfte flüchtig. Fräulein Jüttner trat in. Sie hatte sich, seit sie Angela Frau Klauer hergeben, nicht mehr hier in den Räumen gesehen lassen.

Sie schluckte mehrmals, wollte etwas sagen, aber sie sprach nie; sie sprach keine Worte.

oder sie sprach nie; sie sprach keine Worte.

Frau Klauer betrachtete Angela äußerst befriedigt.

„Sehen Sie, Fräulein Jüttner, was da Feines herausgekommen ist! Herr von Schenk wird hoffentlich mit der Tochter zufrieden sein.“

„Was weiß ich! Aber ich glaube, sie ist verschollen. Lassen wir das Thema! Herr von Schenk liebt es nicht, daß man sich über Frau von Mersner unterhält.“

Frau Klauer murmelte etwas, sagte dann aber freundlich, denn mit der Hausdame wollte sie es nicht verderben: „Alle Achtung vor Ihrer Discretion, Fräulein Jüttner.“

Sie erhob die Erlaubnis dazu. Was blieb Fräulein Jüttner auch weiter übrig; sie sollte ja für das fremde Mädel, wie sie Angela bei sich nannte, gut sorgen.

Sie schluckte plötzlich fassungslos auf, stieß erregt hervor: „Wenn das doch nur mein lieber, guter Vater noch erlebt hätte!“

„Wenn Ihr Vater noch am Leben wäre, hätten Sie das Glück, das Ihnen so einfach in den Schoß gefallen, doch überhaupt nicht gehabt.“

Er erhob sich jetzt, sprang stürmisch auf Angela zu, beschnupperte sie eingehend, und seine klugen Augen schienen auszurücken: „Wir haben rasch Karriere gemacht, wir zwei!“

Ehrfried von Schenk ging es fast wie vorherhin Jetta Jüttner. Viel fehlte nicht, und er hätte auch Salzfülle gespielt.

„Aber er nahm sich zusammen, ließ sich seine Ueberraschung nicht anmerken.“

Eigentlich war die Ueberraschung auch zugleich eine Enttäuschung. Daß Angela so vor teilhaft ausah, ließ ihn jetzt schon heimlich fürchten, daß der Tag kommen würde, an dem er, sie einem fremden Manne würde geben müssen.

„Aber er nahm sich zusammen, ließ sich seine Ueberraschung nicht anmerken.“

„Angela folgte der Aufforderung, und Ehrfried von Schenk mußte sich gestehen: wenn Angela auch keine Schönheit war, befand sie sich doch auf dem Wege dazu.“

„Doch ob schön oder nicht schön, sehr anmutig und reizvoll war sie jedenfalls, und trotz ihrer Hierlichkeit eine Erscheinung, die man nicht leicht überfah. Aus der grauen kleinen Motte war ein entzückender Schmetterling geworden.“

Herr von Schenk plauderte noch ein wenig mit seinem Schützling und gewann dabei allmählich immer mehr Angelas Vertrauen.

ihrem Wohnzimmer aufgetragen. Ehrfried von Schenk wünschte, sie sollte sich heute beim Essen noch nicht durch seine Gegenwart geniert fühlen.

Nachdem er Fräulein Jüttner noch einma die Sorge um Angela dringend ans Herz gelegt, fuhr er im Auto zu Bürgermeister Wolfenhauer, den er auch antraf.

Der Bürgermeister, ein akademisch gebildeter Herr, unterdrückte sein Erstaunen nad Möglichkeit. Aber er warnte: „Diesen Schritt sollten Sie sich doch noch mehrmals überlegen, Herr von Schenk.“

„Herr Bürgermeister! Es müßte schon sehr seltsam kommen, wenn ich noch einmal an ein Heirat dächte. Und dann würde Angela auch nicht stören.“

„Herr Bürgermeister! Es müßte schon sehr seltsam kommen, wenn ich noch einmal an ein Heirat dächte.“

„Herr Bürgermeister! Es müßte schon sehr seltsam kommen, wenn ich noch einmal an ein Heirat dächte.“



ling, der 1. Mitarbeiter des Reichsbauernführers N. Walter Darre, Staatsrat Weinberg, hat sein Erscheinen zugesagt und wird zu den Massen der Bauern sprechen. Reichsstatthalter Murr wird ebenfalls das Wort ergreifen. Einen Ueberblick über die bisherige Arbeit der Landesbauernschaft Württemberg wird der Landesbauernführer geben.

**Stuttgart, 3. April.** Der Reichsverbandssführer Deutscher Schriftsteller hat Frau Auguste Supper in Anerkennung ihrer Verdienste um das deutsche Schrifttum die Würde einer Ehrenmatrikin verliehen.

**Freudenstadt, 3. April.** Karl Möhrle, Sekretär beim Bürgermeisteramt Freudenstadt, und Sohn des Tuchmachers Karl Möhrle, lud zur weltlichen Hochzeitsfeier am Ostermontag mit Marie Gaiser, der Tochter des Gastwirts Georg Gaiser zum „Kühlen Brunnen“, in den Sternensaal mit der schönen Worten ein: „Das sonst übliche Geld-Hochzeitsgeschenk ist für die NS-Volkswohlfahrt bestimmt. Wir bitten daher, etwaige uns zugedachte Geldgaben uns nicht persönlich zu übergeben, sondern in die am Saaleingang aufgestellte Opferbüchse der NS-Volkswohlfahrt zu legen.“

**Mosbach in Baden, 3. April.** Am Osterfestnachmittag ging in Gommersdorf bei Krautheim unweit der württembergischen Grenze bei Künzelsau ein kurzes, jedoch sehr heftiges Gewitter nieder, in dessen Verlauf der Wind in eine Schuene des Landwirts Alfons Ketsch schlug. Diese ging als bald in Flammen auf und, obwohl Windstille herrschte, griff das Feuer auf die in der Nähe befindlichen weiteren Scheunen über. Schließlich erfassten die Flammen auch das Wohnhaus der Witwe Maria Neuter und legten es in Asche. Da infolge des Feiertages die Feuerwehren nicht sofort zur Stelle waren, nahm das Feuer rasch einen so großen Umfang an, daß neun Scheunen und ein Wohnhaus ein Opfer der Elemente wurden. Erst gegen Abend konnte dem furchtbaren Umfichtgreifen der Flammen ein Ende gesetzt werden. Zum Glück sind Personen nicht verletzt worden und auch das Vieh konnte durchweg gerettet werden. Jedoch sind die vom Unglück betroffenen nur teilweise versichert, so daß sich der dem Einzelnen materiell entstandene Schaden noch nicht übersehen läßt.

### Vieh- und Fruchtmarkte Stuttgarter Großmarkt für Getreide und Futtermittel

**Stuttgart, 3. April.** Nachdem sich die Mähten in letzter Zeit stark mit Weizen eingedeckt haben, ist die Nachfrage nach Weizen ruhiger geworden. Die Abrufe in Mehl, ebenso die Neugeschäfte waren befriedigend. Hafer liegt bei guter Nachfrage fest. Futtermittel stetig. Es notierten je 100 Kg. frei verladen Vollbahrung: württ. Weizen, Durchschnittsqualität, 76-77 Kg. Festpreis 19.70 (am 27. März: 19.50), Großhandelspreis, waggonweise 20 (bis 19.50), Roggen, Durchschnittsqualität, 70 Kg. Festpreis 16.70 (16.50), Großhandelspreis, waggonweise bis 18 (unv.), Braugerste 17-17.75 (unv.), Futtergerste 16-17 (unv.), Hafer 15.25-16.25 (15-16), Wiesenheu, lose, 5.50-6.50 (unv.), Kleeheu, lose, 7-8 (unv.), Drahtgepreßtes Stroh 1.80-2 (unv.), Weizenmehl Spezial 0 mit Austauschweizen 31.30-31.80 (31 bis 31.50), Brotmehl 25.30-25.80 (25-25.50), Kleie 10-10.50 (unv.) M.

**Viehpreise.** Langenau: Farnen 260 bis 300, Kälbinnen 360-400, Jungarner 80-170, Jungvinder 90-155 RM. -  
**Nabensburg:** Preise pro Ztr. Lebendgewicht: Farnen 20-24, fette Ochsen 22 bis 26, ältere Ochsen 19-22, Arbeitsochsen 21 bis 24, fette Küder 22-27, junge Kühe 20 bis 22, ältere Kühe 13-15, Magerkühe 8 bis 12, Kälberkühe Stück 270-320, traktierende Kühe 220-340, Milchkuhe 170-200, Kälber hochträchtig 240-340, fühlbar trächtig 200-240, Anstellvinder 1/2-1-jährig 80 bis 140, 1-1/2-jährig 140-180, 1/2-2-jährig 180-220 RM. pro Stück.

**Schweinepreise.** Ellwangen: Milchschweine 14-17.50, Käufer 22.50-25 RM. -  
**Langenau:** Ferkel 17-20 RM. -  
**Yudwigsbürg:** Milchschweine 16 bis 23 RM. -  
**Nördlingen:** Milchschweine 15-22, Käufer 27.50-32.50 RM. -  
**Nabensburg:** Ferkel 11-19 RM. -  
**Rotweil:** Milchschweine 11.50-13, Käufer 33 RM. -  
**Saulgau:** Milchschweine 18-20 RM. -  
**Tuttlingen:** Milchschweine 13-19 RM. je pro Stück.

**Parteigenossen kauft bei unseren Snerenten!**

## Der Südfunk sendet:

<b>Donnerstag, 5. April</b> 6.00 Choral, Heilangabe, Wetterbericht 6.05 Gmnahtik I 6.30 Gmnahtik II 6.55 Heilangabe, Frühmeldungen 7.05 Wetterbericht 7.10 Frühkonzert 8.15 Wasserlandschaftsmeldungen, Wetterbericht 8.25 Gmnahtik 8.45-9.00 Landwirtschaftsfunk 10.00 Nachrichten 10.10 Klaviermusik, „Schumann-Bräuns“ 10.40 Vieder von Fr. Schubert 11.00 Welttümliche Instrumente 11.25 Rundfunkkonzert der Reichspostrellame 11.55 Wetterbericht 12.00 Mittagskonzert 13.00 Heilangabe, Nachrichten, Saarbericht 13.10 Derliche Nachrichten, Wetterbericht 13.20 Was wir sehen hören (III) 13.50 Heilangabe, Nachrichten 14.00-14.30 Heilberichter 14.50 Viederhunde 15.15 Kinderhunde 16.00 Nachmittagskonzert 17.30 Werte für 2 Klavier	<b>Freitag, 6. April</b> 6.00 Choral, Heilangabe, Wetterbericht 6.05 Gmnahtik I 6.30 Gmnahtik II 6.55 Heilangabe, Frühmeldungen 7.05 Wetterbericht 7.10 Frühkonzert 8.15 Wasserlandschaftsmeldungen, Wetterbericht 8.25 Gmnahtik 8.45-9.00 Landwirtschaftsfunk 10.00 Nachrichten 10.10 Klaviermusik, „Schumann-Bräuns“ 10.40 Vieder von Fr. Schubert 11.00 Welttümliche Instrumente 11.25 Rundfunkkonzert der Reichspostrellame 11.55 Wetterbericht 12.00 Mittagskonzert 13.00 Heilangabe, Nachrichten, Saarbericht 13.10 Derliche Nachrichten, Wetterbericht 13.20 Was wir sehen hören (III) 13.50 Heilangabe, Nachrichten 14.00-14.30 Heilberichter 14.50 Viederhunde 15.15 Kinderhunde 16.00 Nachmittagskonzert 17.30 Werte für 2 Klavier	<b>Samstag, 7. April</b> 6.00 Choral, Heilangabe, Wetterbericht 6.05 Gmnahtik I 6.30 Gmnahtik II 6.55 Heilangabe, Frühmeldungen 7.05 Wetterbericht 7.10 Frühkonzert 8.15 Wasserlandschaftsmeldungen, Wetterbericht 8.25 Gmnahtik 8.45-9.00 Landwirtschaftsfunk 10.00 Nachrichten 10.10 Wie frei ich mich auf Wochenend! 10.50 Klaviermusik	<b>Sonntag, 8. April</b> 6.00 Choral, Heilangabe, Wetterbericht 6.05 Gmnahtik I 6.30 Gmnahtik II 6.55 Heilangabe, Frühmeldungen 7.05 Wetterbericht 7.10 Frühkonzert 8.15 Wasserlandschaftsmeldungen, Wetterbericht 8.25 Gmnahtik 8.45-9.00 Landwirtschaftsfunk 10.00 Nachrichten 10.10 Wie frei ich mich auf Wochenend! 10.50 Klaviermusik
--	---	--	--

**Drogerie C. Bernsdorff**  
Photo-Arbeiten in erstklassiger Ausführung  
Sämtliche Photo-Artikel

**Zwangsversteigerung.**  
Es werden meistbietend gegen bar versteigert **Donnerstag, 5. 4., 8 1/2 Uhr in Zavelstein:** 1 Nähmaschine Grigner, 1 Hobelmaschine, 1 Hobelbank, 1 Schrank; ferner um 9 1/2 Uhr in **Spehhardt:** 1 Farnen, Gelbschick, ca. 16 Monate alt; ferner um 10 1/2 Uhr in **Oberkollbach:** 1 Harmonium, fast neu, ferner 1 Kind, ca. 5 Monate alt. Zusammenkunft je beim Rathaus, in Spehhardt beim „Lamm“.

**Gerichtsvollzieherstelle.**

**Fernglas verloren**  
(Kodens) in brauner Tragtasche, auf dem Röberweg bei Hirlau

Bitte gegen Belohnung abzugeben bei  
**Karl Müller, Calw**  
Altburgerstr. 5.

**Berlora**  
ging im Januar auf der Straße von Agenbach nach Würzbach eine **Herrenarmbanduhr** mit nachleuchtenden Ziffern. Abzugeben gegen gute Belohnung bei **Förster Möhrle, Agenbach.**

**Heute frisch von der See:**

- Kablian
- Kabliaufilet
- Island-Schellfisch
- Schernikau am Markt

**Schöne Obstbäume**  
Quitten, Pfirsiche, Beerenfreier, Himbeeren, Rosenpreklinge, Salat- und Gemüsejezlinge

Buks zu Orabeinfaßungen  
Penjee empfiehlt  
**Philipp Maft.**

**Blattpflanzen, Palmen, Kakteen**  
haben das ganze Jahr hindurch ein schönes frisches Aussehen, wenn man ihnen ab und zu eine kleine Menge Nahrungszufuhr. Diese Düngung hat sich am besten bewährt. **Mairol im Gießwasser** zuzuführen. Diese Düngung hat sich am besten bewährt. **Mairol** empfehlen als den besten Pflanzendünger:

Apotheke Th. Hartmann, Apotheke Fr. Reichmann, Drogerie C. Bernsdorff, Gärtnerei Hägele, Gärtnerei Mast, Gärtnerei Rüdinger, Friedrich Lamparter. Dose 50 Pfg.

Statt Karten.

**DIETMAR EMRICH  
KLÄRE EMRICH**  
geb. Müller

geben ihre Vermählung bekannt

5. April 1934  
Kurhotel Kloster Hirsau

**Suche für sofort ein christliches, kindert., tüchtiges Mädchen**  
das mögl. schon gebient hat und in Küche und Haushalt erfahren ist, bei Familienanschluss und guter Behandlung. Alter nicht unter 22 Jahren.

Angebote mit Lichtbild u. Zeugnissen erbeten an  
**Wäscherei Weiß, Bad Liebenzell**  
Telefon Nr. 77

**2-Zimmer-Wohnung**  
wird sofort vermietet  
Bahstraße 18

**2 Zimmer mit Wohnküche**  
in gef. ruh. Höhenlage  
vermietet.  
Wer, sagt die Geschäftsst. ds. Bl.

**12 Ztr. Weizenstroh**  
(Fliegebrusch, zu Pferdehüchset geeignet) verkauft  
Märk, Geßlingen  
Althengstetterstraße 36

Wer eine sauber ausgeführte

## DRUCKARBEIT

zu billigem Preise wünscht, der komme zu uns, wir liefern:

Briefbogen, Rechnungen, Rundschreiben  
Preislisten, Postkarten

kurzum sämtliche Formulare, die im geschäftlichen und privaten Verkehr benötigt werden.

**A. Oelschläger'sche Buchdruckerei Calw**  
Lederstraße Fernsprecher 509

Auch die Geschäftsstelle der Schwarzwald-Wacht nimmt für uns Druckaufträge an.

**Das reicht noch**

für das ganze Zimmer. Perwachs ist ja so ergiebig, deshalb auch wesentlich billiger. Zudem: je dünner Sie auftragen, desto schöner wird der Glanz und dennoch glattefrei. Perwachs ist wirklich das ideale Bohner- und Poliermittel für jeden Haushalt.

## PerWachs

Perwachs jetzt auch farbig zu haben

Schon für **3 Mk**

Bar-Geld  
in Massen auch für Sie durch die nachmalige Versteigerung der Staatslotterie! 42% aller Lose gewinnen. 30,000 Gewinne zu 100 bis 1000 Mark mit zusammen 1,000,000 Mk.

66387340  
2000000  
1000000  
1000000  
1000000  
1000000

Bestellen Sie sofort ein Alkalien bei **Stöckle Bad Cannstatt**  
Städt. Lotterie-Einnahme Marktstr. 16, Tel. 5463  
Postfach 10000 Stuttgart 6153

**Zum Hausputz**

- Kernseife gelb, Frischgewicht 200 g Stück **10** ♂
- dto. weiß 200 g Stück **12** ♂
- dto. weiß 500 g Kiesel **25** ♂
- Schmierseife 1/2-Dose **23** ♂
- Putzmittel Stück 25 und **20** ♂
- Bodenwachs 1/2-Dose **42** ♂
- Waschbüsten Stück 15 ♂
- Scheuerbürsten St. 22 ♂
- Schnepper St. 40 u. 25 ♂
- dto. 6 reihig Stück 50 ♂
- Toiletteseife 2 Stück 25 ♂

Donnerstag eintreffend:  
frischer Kablian u. Silet  
und 3 Prozent Rabatt

## Pfannkuch

**Baumwachs** haltbar, kühlend

**Baumharz**

**Baumbänder** Kokos

**Baumteer** (Holzteer)

**Raffiabast** von Nr. 2. an das Risiko empfiehlt

**Reinhold Hauber.**

**Ständiges Inferieren bringt Gewinn!**